

neue KIRCHENZEITUNG

Die Woche im Erzbistum Hamburg

Veröffentlicht auf *Neue KirchenZeitung* (<http://bz2.bistumspresse-zentralredaktion.de>)

Startseite > „Bist du meine Patin?“

07.09.2017

Ahrensburger Paten vom Kinderhilfswerk für Bogotá zu Gast in Kolumbien

„Bist du meine Patin?“

Papst Franziskus ist ein Hoffnungsträger für die Menschen im Bürgerkriegsland **Kolumbien**. Der Papst ist jetzt dort zu Gast. Aber Hoffnung kommt auch von kleinen Dingen – zum Beispiel einem **Bogotá-Hilfswerk** aus Ahrensburg.



Eine gute Schule legt den Grundstein für eine gute Zukunft: Gaby Koy mit Mädchen in Bogotá. Foto: privat

Nach 50 Jahren Bürgerkrieg zwischen linksgerichteten Rebellen und der Regierung hat Kolumbien einen Weg der Versöhnung eingeschlagen. Papst Franziskus, der vom 6. bis 11. September das lateinamerikanische Land besucht, wird in einem Gebetstreffen für nationale Versöhnung den Frieden unterstützt. Die Papstreise wird vor allem von den Spendern und Paten des Kinderhilfswerkes Bogotá in Ahrensburg aufmerksam verfolgt, denn sie fühlen sich über die Hilfsprojekte eng mit dem Land verbunden.

Das Kinderhilfswerk Bogotá sammelt Spenden und vermittelt Patenschaften für Kinder in den Armenvierteln der kolumbianischen Hauptstadt. Dort betreibt der Orden der „Schwestern vom armen Kinde Jesu“ Kindergärten, Schulen und Sozialstationen. Seit seiner Gründung im Jahr 2000 spendeten Paten und Förderer rund 1,4 Millionen Euro, um rund 10 000 Kindern eine Betreuung und Ausbildung zu

ermöglichen.

Den Grundstein für dieses Engagement legte das Ehepaar Hans-Heinz und Maria Jakob, das nach 23 Jahren in Kolumbien 1972 nach Ahrensburg zog. In Kolumbien hatten sie das Leid der Straßenkinder gesehen. So begannen sie in Ahrensburg und über die katholische Gemeinde St. Marien, Spenden für die Ordensschwester in Bogotá zu sammeln und Patenschaften zu vermitteln. Sie organisierten einen Adventsbasar, der bis heute zugunsten des Kinderhilfswerkes veranstaltet wird. Über die Gemeinde ließ sich diese stetig wachsende Hilfe immer weniger verwalten: Im Jahr 2000 gründete Rudolf Courth den Verein „Kinderhilfswerk Bogotá“. Im April 2015 übernahmen Gabriele Koy-Samusch und Barbara Wolf den Vereinsvorstand.

Im vergangenen Herbst war Gabriele Koy-Samusch (52) mit ihrem Mann und einem weiteren Fördererpaar zum ersten Mal in Bogotá, um die Projektstandorte zu besuchen und sich ein Bild zu machen. „Armut, Gewalt, Drogen und Missbrauch bestimmen das Leben der Menschen. Gewalterfahrung haben fast alle Kinder in den Kindergärten und Schulen. Dort erhalten sie eine gute Ausbildung und können sich mindestens einmal am Tag sattessen.“

Ahrensburger sammelten schon 1,4 Millionen Euro

Nicht umsonst heißt das Motto des Hilfswerkes „Liebe. Bildung. Zukunft“. „Beeindruckend war es zu erleben, mit welcher Liebe die Schwestern und die Lehrer dort den Kindern begegnen“, erzählt die Vereinsvorsitzende. „Und es war schön zu sehen, dass wir wirklich mit unseren Spenden etwas verändern und bewirken können. Bildung ist das Beste, was man gegen Armut tun kann, und deshalb leisten wir Hilfe zur Selbsthilfe.“

Die Katholikin, die in der Gemeinde St. Marien in Ahrensburg groß geworden ist und inzwischen im Fundraising für das Erzbistum Hamburg arbeitet, hat eine große Vision: Mit 1000 Förderern und 100 Patenschaften will sie die verlässliche Hilfe für die Kinder in Bogotá ausbauen. Derzeit hat der Verein rund 70 Paten. Hauspatenschaften sind ab zehn Euro im Monat möglich, 50 Euro finanzieren einen Schulplatz, zehn Euro das Schulesen für ein Kind. Mit 100 Euro übernehmen die Sponsoren die Kosten für Schule, Verpflegung und Internatsplatz. Ein- bis zweimal im Jahr bekommen sie dafür eine Nachricht von ihrem Patenkind. Zweimal im Jahr werden Spendenaufrufe an die rund 1000 Sponsoren verschickt. Oft sind damit konkrete Projekte verbunden: Ende September sammelt das Kinderhilfswerk für die Ausstattung eines Computerraumes an einer der Schulen.

Wie wichtig den Kindern der persönliche Kontakt zu den Paten ist, auch das hat Gabriele Koy-Samusch bei ihrem Besuch erlebt: „Bist du meine Patin, bist du meine Patin?“, wurden wir aufgeregt von den Schülerinnen im Internat Andreas Frey gefragt.

Kontakt: Gabriele Koy-Samusch, Tel. 04102/678 78 87, weitere Infos: www.kinderhilfswerk-bogota.de ^[1]

Copyright 2017, Neue KirchenZeitung

Quellen-URL: <http://bz2.bistumspresse-zentralredaktion.de/content/%E2%80%9Ebist-du-meine-patin%E2%80%9C>

Verweise

[1] <http://www.kinderhilfswerk-bogota.de>